

Wir stottern – und
wir reden darüber

27. Jahrgang / Ausgabe 2/16
Oktober 2016



dialog

verbindet Menschen

MITTEILUNGSBLATT DER ÖSTERREICHISCHEN
SELBSTHILFE-INITIATIVE STOTTERN (ÖSIS)



Respect. Dignity. Recognition.



Tag der offenen Tür

im ÖSIS-Büro

am Welttag des Stotterns

22. Oktober 2016 von 9 bis 17 Uhr



Online-Exemplar des dialog.
Download von www.stotternetz.at.



Dialog Nr. 2/2016 – Oktober 2016

Informationen

Der *dialog* erscheint zwei Mal pro Jahr und ist Informationsträger für selbst vom Stottern Betroffene, Angehörige und Interessenten aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich.

Der Bezug des *dialog* ist im **Mitgliedsbeitrag von € 30,00** enthalten.

Bankverbindung:

Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern
 IBAN: AT25 3600 0001 0061 5096
 BIC: RZTIAT22

Redaktionsschluss:

für die Ausgabe 1/2017

1. Februar 2017

Bildnachweis:

Seite 3: Prabitz
 Seiten 6 bis 7: ÖSIS
 Seiten 8 bis 9: Prabitz/Schablinger
 Seiten 10 bis 11: Pauli
 Seite 13: Rösch
 Seite 14: Schertler
 Seiten 15 bis 16: Sumetshammer

Inhalt

Mitgliederinformation	3
Bericht von der Mitgliederversammlung	3
Einladung zum Tag der offenen Tür	4
Internationale Online-Konferenz	4
Seminar "Die Vielschichtigkeit des Stotterns"	5
Einladung zur Weihnachtsfeier	5
Bericht vom Begegnungswochenende	6
Bericht vom Therapiecamp	7
Bericht vom Ropana-Seminar in Graz	8
DVD-Vorstellung "Stottern im Leben"	9
Information des Sozialministeriums	10
Bericht vom Sommercamp-Treffen	11
Bericht von der tönenden Stadtführung	12
Bericht vom Selbsthilfe-Infotag in Dornbirn	13
Selbsthilfegruppe Dornbirn	14
Selbsthilfegruppe und Lesekreis Wien	14
Selbsthilfegruppe Linz	15
King-George-Gesprächsrunde Innsbruck	15
Selbsthilfegruppe Graz	15
Verein SIS in Südtirol	15
DVD-Vorstellung "Fachtagung Fokus Stottern"	15
Orte des Respekts	15
Kalender und Kontaktadressen	16

Elternberatung

Georg Faber, Graz
 Beratungszeiten nach telefonischer Terminvereinbarung
 Telefon 0676 7875700 (keine Mailbox)
 E-Mail: georg.faber@stotternetz.at



"Nüsse knacken, bevor sie hart sind."

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber:

ÖSTERREICHISCHE SELBSTHILFE-INITIATIVE STOTTERN (ÖSIS), ZVR 024333437

Redaktion und Layout, Buchbesprechungen: Andrea Grubitsch

Lektorat: Markus Preinfalk, Martina Assmus, Lisa Bauernfeind

Anschrift: ÖSIS, Brixner Straße 3, 6020 Innsbruck, Telefon 0512-584869, dialog@stotternetz.at

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Ansichten der Autoren wieder und müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion bzw. des Herausgebers decken. Die Rechte verbleiben beim jeweiligen Autor. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge abzulehnen, welche die Persönlichkeitsrechte Dritter verletzen oder den Verein schädigen können. Leserzuschriften können auch gekürzt wiedergegeben werden. Selbsthilfegruppen, die einen Artikel übernehmen möchten, bitten wir um Kontaktaufnahme. Alle Rechte vorbehalten.

Die ÖSIS ist Mitglied folgender Organisationen:
ELSA (European League of Stuttering Associations)
ISA (International Stuttering Association)
ARGE Selbsthilfe Österreich
Selbsthilfe Tirol (Dachverband der Tiroler Selbsthilfegruppen und -vereine im Gesundheitsbereich)



Sehr geehrte dialog-LeserInnen! Liebe Mitglieder!

Neue Herausforderungen liegen vor uns



Stotterexperten beim Therapiecamp

Nach einem ereignisreichen Jahr 2015 mit dem Schwerpunkt "25 Jahre ÖSIS" mit Rückschau auf das bereits Geschaffte und Ausblick auf unsere zukünftige Arbeit wollten wir das Jahr 2016 entsprechend ruhiger angehen.

Doch es gibt neue Herausforderungen. Unser **Therapie-Feriencamp** werden wir weiterentwickelt und auf eine neue organisatorische Basis stellen. Die größte Herausforderung wird allerdings sein, **die angespannte finanzielle Situation des Vereins** zu entspannen, damit wir, wie wir uns im letzten Jahr vorgenommen haben, mindestens noch weitere 25 Jahre im Interesse stotternder Menschen tätig sein können.

Andrea Grubitsch, Obfrau

Bericht von der 25. Mitgliederversammlung am 28. Mai 2016

Zwei große Themenkomplexe standen auf der Tagesordnung und wurden ausgiebig diskutiert:

Finanzielle Situation des Vereins:

Der Verein befindet sich in einer finanziell angespannten Lage. Als Konsequenz können Zuschüsse in Zukunft nur in sehr eingeschränktem Ausmaß gewährt werden. Mehrere Mitglieder haben sich bereit erklärt, offizielle Stellen, Politiker und eventuelle Geldgeber zu kontaktieren und nach Unterstützung zu fragen.



Eine Möglichkeit, **den Verein völlig kostenfrei zu unterstützen**, besteht, indem Bestellungen in Online-Shops über den Link auf unserer Homepage www.oesis.at getätigt werden. Wenn Sie sich in einen der ca. 90 Shops in der Liste klicken und dann darüber bestellen, vergütet der jeweilige Shop jeden Einkauf mit einer Spende, die direkt der ÖSIS zu Gute kommt! Sie können sich den Link zu Ihrem Lieblingsshop auch speichern und immer wieder ohne Umwege mit nur einem Klick reingehen und einen Einkauf tätigen.

Personelle Situation des Vereins:

Mehrere Vorstandsmitglieder werden voraussichtlich für eine Wiederwahl im kommenden Jahr nicht mehr zur Verfügung stehen. Damit müssen bis zur Mitgliederversammlung 2017 Nachfolger für die Ämter Obfrau/Obmann, Kassier/in und Schriftführer/in gefunden werden. Derzeit gibt es noch keine Kandidaten.

Der Vorstand lädt Interessierte dazu ein, sich im Verein zu engagieren. Ansprechpartner/in für eine unverbindliche Information ist jedes Mitglied des Vorstandes. Wir würden uns freuen, wenn sich im Laufe der nächsten Aktivitäten, zum Beispiel beim Tag der offenen Tür aus Anlass des Weltstottertages, Kontakte ergeben.

Andrea Grubitsch, Obfrau

Am 22. Oktober ist der 19. Weltstottertag! „Stuttering Pride - Respect. Dignity. Recognition.“

„*Stolzes Stottern - Respekt. Würde. Anerkennung.*“ Das Motto des diesjährigen Weltstottertages drückt genau das aus, wofür sich unser Verein ÖSIS seit nunmehr 26 Jahren einsetzt: Wir wünschen uns Respekt, Würde und Anerkennung für alle Stotternden! Wir ermuntern stotternde Menschen, zu ihrem Stottern zu stehen!

Seit 1998 ist jedes Jahr am 22. Oktober der „Welttag des Stotterns“ (International Stuttering Awareness Day), der auch in Österreich genutzt wird, um mit Aktionen und Veranstaltungen für unser Anliegen Aufmerksamkeit und Bewusstsein zu schaffen. Der Welttag gibt Gelegenheit, gehört und gesehen zu werden.

Seit 2009 ist das "Stuttering Awareness Ribbon", ein zur Schleife gelegtes meergrünes Band, das Symbol dieser Veranstaltung. Diese Farbe steht für die Beruhigung, die der Stotternde erfährt, wenn er respektvollen, würdevollen und anerkennenden Umgang findet.

**Die Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern
lädt am Welttag zu folgender Veranstaltung ein:**

**Tag der offenen Tür im ÖSIS-Büro in Innsbruck
Brixner Straße 3, 1 Stock (Lift vorhanden) Nähe Hauptbahnhof
Samstag, 22. Oktober 2016 von 9 bis 17 Uhr**

Die ÖSIS hat für Stotternde und deren Angehörige, LehrerInnen, Eltern, TherapeutInnen und für alle Interessierten folgende Angebote:

- Information und Beratung über Entstehung, Verlauf und Therapiemöglichkeiten
- Bibliothek (Ratgeber, Fachbücher und Kinderbücher, DVDs), Verleih und Verkauf
- Buchempfehlungen online auf www.stotternetz.at
- Vereinszeitschrift „dialog“ und Newsletter
- Erfahrungsaustausch in den Selbsthilfegruppen
- Begegnungswochenenden in Litzlberg am Attersee
- Workshops, Seminare, Infotage, Infostände
- Therapie-Ferienwoche für Kinder und Jugendliche



Unsere MitarbeiterInnen beantworten gerne Ihre Fragen und informieren Sie über die Aktivitäten und Arbeit der ÖSIS. Anregungen und Vorschläge sind erwünscht!
Wir freuen uns über Ihren Besuch.

19. Internationale Online-Konferenz zum Stottern 1. bis 22. Oktober 2016

<http://isad.isastutter.org/>

Seit dem ersten Weltstottertag am 22.10.1998 gibt es vom 1. bis 22. Oktober eine *Internet-Konferenz zum Thema Stottern (ISAD ONLINE CONFERENCE)*. Die Initiatorin *Judith Kuster*, Sprachtherapeutin an der Minnesota State University, Mankato, bietet auf www.stutteringhomepage.com viele Informationen für Stotternde und TherapeutInnen. Seit 2013 organisiert die ISA (International Stuttering Association) die Konferenz, im oben genannten Zeitraum gibt es die Möglichkeit, den ExpertInnen Fragen zu stellen. Bis zum 22. Oktober werden die Fragen beantwortet und dauerhaft gespeichert. Es sind also alle Unterlagen seit dem ersten Jahr abrufbar.

Seminar am 19. November 2016
für Betroffene und TherapeutInnen:

Die Vielschichtigkeit des Stotterns Kreative Methoden & Ansätze in der Stottertherapie



Referentin:

Tina Mittelmeier (Diplom Heilpädagogin, Theaterpädagogin,
Studentin Musiktherapie, selbst vom Stottern betroffen)

Tina Mittelmeier: „Aus meiner langjährigen „Stotterkarriere“ mit vielfältigen Erfahrungen unterschiedlicher Therapieansätze sowie das Kennenlernen kreativer Methoden möchte ich meinen „Erfahrungsschatz“ an Betroffene, Angehörige und Fachleute weitergeben mit dem Ziel zu einem freien Leben und flüssigen Sprechen zu gelangen“

An diesem Seminar wird zum einen die Komplexität des Stotterns dargestellt bzw. bewusst gemacht und inwieweit wir als Betroffene darauf Einfluss nehmen und verändern können. Zum anderen werden Grundstrukturen des „technischen Handwerkzeuges“ aus Ansätzen der Stottertherapie skizziert und diskutiert z.B. Van Riper, Hausdörfer, Naturmethode, Ropana Methode.

Ein weiterer Bestandteil des Seminars werden das Kennlernen und die Wirksamkeit auf das Stottern durch kreative Methoden sein. Zum Beispiel durch Improvisationstheater Spielen verschiebt sich der Fokus und die Wahrnehmung auf den Moment des Geschehens, was sich positiv auf die Sprechflüssigkeit auswirkt. Auch sich über kreative Medien z.B. über die Kunst oder die Musik mitzuteilen und mit anderen zu kommunizieren, ohne den Leistungsdruck des Sprechen müssen zu spüren, kann für Betroffene eine sehr heilsame Erfahrung sein, was sich wiederum positiv auf die Sprechflüssigkeit auswirkt. Durch die Anleitung von praktischen Übungen zu den o.g. kreativen Methoden können die TeilnehmerInnen sich ausprobieren und hierbei ihre persönlichen Erfahrungen machen.

Neben den oben genannten Seminarinhalten soll dieser Tag auch eine Plattform zum Thema „Stottern & Therapien“ sein. Daher die Möglichkeit sich gegenseitig auszutauschen, zu informieren und zu vernetzen.

Wann: Samstag, den 19.11.2016 von 9.00 – 17.00 Uhr
Ort: Amida Zentrum, Neubaugasse 12-14/2/mez/14 in 1070 Wien
Anmeldung: ÖSIS per Mail (bis 15.11.2016) oesis@stotternetz.at
Kosten: 30 Euro pro TeilnehmerIn, 25 Euro für Mitglieder der ÖSIS
(bei Seminarbeginn bar zu bezahlen)



Einladung zur Weihnachtsfeier

Liebes Mitglied,

am Samstag, den 26. November 2016 findet wieder unsere traditionelle Weihnachtsfeier statt.

In diesem Jahr in **Salzburg** unter der organisatorischen Leitung von **Michi und Stefan Nothnagel**, vielen Dank! Die ÖSIS hat für Übernachtungsgäste in der Jugendherberge Eduard-Heinrich-Haus, 5020 Salzburg einige Betten reserviert, die Kosten belaufen sich auf **30,00 Euro incl. Ortstaxe und Frühstück, bei Übernachtung in einem 4-Bettzimmer mit DU/WC**. Einzel- und Doppelzimmer sind auf Anfrage (über die ÖSIS) und mit einem Aufschlag erhältlich. Zum Essen wird natürlich eingeladen, die Getränke sind wie immer auf eigene Rechnung.

Gerne können wir uns wieder am frühen Nachmittag auf dem Weihnachtsmarkt treffen, und für unsere Nachteulen ist die Stadt nach dem Weihnachtsessen gut erreichbar. Infos über den genauen Ablauf schicken wir nach erfolgter Anmeldung aus.

Wir freuen uns auf Eure Rückmeldungen!

Andrea und Martina

Das war das Begegnungswochenende der ÖSIS von 25. bis 29. Mai 2016

Nach einem ereignisreichen Jahr 2015 haben wir beschlossen, unser Begegnungswochenende im Jahr 2016 ganz gemütlich zu gestalten. Bogenschießen, Lagerfeuer, Baden, Wandern und vor allem das Genießen des tollen Ausblicks von der Terrasse aus auf den Attersee mit gleichzeitig vielen Gelegenheiten, miteinander zu reden, standen diesmal auf dem Programm. Am Donnerstagnachmittag boten *Alfred* und *Kurt* den Workshop "Die drei Säulen des flüssigen Sprechens" an.



Fotos vom Therapie-Feriencamp im Erlebnishaus Litz vom 23. bis 30. Juli 2016

Heuer betätigten sich die Kinder und Jugendlichen mit ihren BetreuerInnen als "Stotterexperten im Salzkammergut" mit Therapie und Freizeitaktivitäten. Hier Fotos dieser spannenden Woche und die Rückmeldungen der Kinder. **Das nächste Therapiecamp wird vom 22. bis 29. Juli 2017 stattfinden.**

Rückmeldungen der Kinder und Jugendlichen:

Das Essen (Frühstück) war sehr gut (WLAN-FREE) Das Boot fahren und die Fackelwanderung war TOPPPP!!! Das Personal war auch super! Sonst war alles sehr cool und ich würde immer gerne wiederkommen!!! *Geheim*

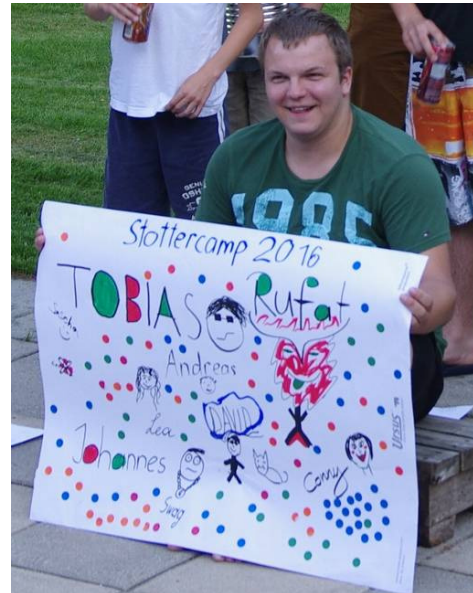
Es war wieder ein tolles Jahr! Die Betreuer waren nett, die Jugendlichen waren cool. Das Essen war sehr gut. Das Wandern war anstrengend, aber eine gute Herausforderung. Mein einziger Wunsch ist Insektenschutz in den Zimmern. *Sascha*

Mir hat alles gefallen, es war alles ok (Therapie, die Freizeit, das Essen, usw. Verbessern muss man nix. *Rufat*

Das könnte man verbessern: Freies W-Lan! Längere Handyzeit! Gut gefallen hat mir: Kajak fahren, Therapie, das Pokern, das Essen usw. *David*

Internet für Alle! Die Verpflegung und das Essen waren top. Das Personal war auch nett. Mit hat am besten die Fackelwanderung und das Kajakfahren gefallen. In den großen Zimmern gibt es nicht so viel Möglichkeit, das Handtuch aufzuhängen.

Lagerfeuer, Laufen, Fackelwanderung (+), Schiefer, Gelsenstich (-). *Finn*



**Bericht vom
Ropana Seminar mit Fortbildung in Graz
vom 16. - 17.04.2016**



Die Betroffenen bewerteten das Seminar mit 1,2, die Eltern mit 1,3, die Logopädinnen ihre Fortbildung mit 1,5.

Die Bewertung des Seminars erfolgte anonym nach dem österreichischen Schulnotensystem von 1 (sehr gut) bis 5 (nicht genügend)

Kurze Rückmeldungen der stotternden Teilnehmer, was ihnen gut gefallen hat:

- Das praktische Anwenden des Sprechens.
- Die sanfte Art - alles in kleinen Schritten zu machen.
- Der sofortige Erfolg.
- Das Eingehen auf persönliche Wünsche.
- Dass man mit Ropana zu Hause sehr viel selbst machen kann.
- Der ganze Kurs hat mir sehr gut gefallen, war lustig, interessant und er wird mir noch lange in Erinnerung bleiben.
- Die Technik mit der Handbewegung, kann man auch gedanklich ausüben.
- Sehr informativ, eine gute Möglichkeit in der Öffentlichkeit die "kleine Handbewegung" anzuwenden.

Roland Pauli erklärt u.a. die Handbewegung, mit der Blocks leichter gelöst werden können. Hierbei wird das Sprechen mit einer spezifischen Handbewegung synchronisiert. Eine Hand wird vor dem Bauch auf Nabelhöhe gehalten und bei dem geplanten Satz: „Ich atme ruhig“ ganz locker und entspannt bis auf Höhe des Kehlkopfes angehoben. Dabei soll ganz natürlich und ruhig eingeatmet werden. In einem weichen Bogen soll die Hand dann langsam fallen gelassen werden – wie eine weiche elegante Geste. Mit dem Fallenlassen der Hand kann sich der Muskeltonus der Hand entspannen und dabei den Tonus der am Sprechen beteiligten Muskulatur mit absenken. Mit dem Fallenlassen der Hand soll gewissermaßen das erste Wort des geplanten Satzes aus dem Mund fallen. Die Hand soll dann seitlich nach unten ausgleiten, bis der Satz zu Ende ist. Danach geht die Hand wieder vor den Bauch auf Nabelhöhe und der nächste Satz kann in gleicher Art und Weise erfolgen.

Es schaut wie eine übertriebene, fast theatralische Geste aus. Erstaunlicherweise lassen sich schon in den ersten Übungseinheiten gefürchtete Blocks lösen, indem man das Sprechen auf diese Weise mit der Hand synchronisiert.

So wird das Sprechen mit der Handbewegung synchronisiert:



Diese große Handbewegung wird im Laufe der Zeit so verkleinert, dass sie wie eine kleine natürliche Gestik aussieht. Denn im Alltag würde diese Handbewegung schon sehr seltsam aussehen. Wenn man allerdings alleine im Zimmer einen Anruf tätigen will, kann man die große Handbewegung prima einsetzen, um in einen gelösteren Sprechzustand zu kommen.

Kurze Rückmeldungen der Eltern:

- Sehr Informativ, gute Anwendungsmöglichkeiten, dass man nicht alleine mit diesem Problem ist, Freundlichkeit von Roland, wie er auf die Menschen zu geht.
- Tipps, Unterlagen, mit denen man auch zuhause arbeiten kann.
- Die Vorbildwirkung, positives Herangehen.
- Bewusst machen "man ist für sich selbst verantwortlich". Dranbleiben.
- Erfolgserlebnis sofort => Motivation. Eingehen auf die spezifischen Probleme der Betroffenen.
- Atmosphäre: Ruhe fördert das Annehmen der Seminarinhalte. Klare Vermittlung der Methode.

Kurze Rückmeldungen, was den Logopädinnen gut gefallen hat:

- Intensive Kontaktmöglichkeit mit Betroffenen und Einblick in ihre Denk- und Sichtweise über das Stottern.
- Die Kombi Betroffene - Therapeuten - Begleitpersonen ist für mich bisher einzigartig und sehr befruchtend! Ich bedanke mich für deine große Ehrlichkeit und deine persönlichen Erfahrungen als Betroffener, das war sehr authentisch und hilfreich für alle Stotternden u. Eltern! DANKE für die Bereitschaft, Dein Wissen, Deine Erkenntnisse weiterzugeben, ohne Profit daraus in den Vordergrund zu stellen. Übungen gut aufgebaut. Du hast auch ein gutes Gespür dafür, was du den stotternden Teilnehmern zumuten kannst. Die Methode an sich finde ich sensationell! Ropana-Seminare wären in Österreich wichtig!!

DVD-Neuerscheinung

DVD

Stottern im Leben – Leben mit Stottern

Verlag
ISBN
Jahr
Preis

Ein Film der Stottern Selbsthilfe NRW e.V.
Demosthenes Verlag, Köln
978-3-921897-83-6
2016 (DVD, 114 Minuten + Bonusmaterial 28 Minuten)
€ 8,50 / Rabatt für Mitglieder

"Erfahrungsberichte Stotternder in Interviews, Kurzfilmen und Reportagen"

Themen der Filme: Stottern in Beziehungen (Stotterer-Selbsthilfe Dortmund) / Zur Nachhaltigkeit von Stottertherapien (Am Beispiel der Bonner Stottertherapie und VIER MAL FÜNF Intensive Intervalltherapie Stottern) / Therapie und Selbsthilfe (Drei unterschiedliche Wege) / FLOW - Die junge Sprechgruppe (Besuche in den FLOW-Gruppen Erfurt und Augsburg)

Bonusmaterial (Interviews zum Thema Selbsthilfe): Das Feuer in der Selbsthilfe entfachen. / Was hält uns gesund? / Ich schaue über den Tellerrand hinaus. / Die Gründung der FLOW-Gruppen war notwendig. / Früher waren viele meiner Fähigkeiten total blockiert. / Ich habe mein Stottern wunderbar in der Hand. / Der Austausch in der Selbsthilfegruppe ist auch für mich als Therapeutin wichtig.



bezahlte Anzeige

Die *Informationsplattform* des Sozialministeriums



www.infoservice.sozialministerium.at

*Informationen und Orientierungshilfe über die Dienstleistungsangebote
von Organisationen und Einrichtungen im sozialen Bereich in Österreich*



Österreich sozial

Die größte Datensammlung sozialer Einrichtungen im gesamten Bundesgebiet informiert über:

- Vereine und Verbände
- Selbsthilfegruppen
- Interessenvertretungen
- Wohlfahrtseinrichtungen
- Behörden
- und viele andere mehr



Soziale Dienste

bietet einen Überblick über das bundesweite Angebot an Mobilien Sozialen Diensten, wie z.B. 24-Stunden-Betreuung, Heimhilfe, Hauskrankenhilfe, Essen auf Rädern und vieles andere mehr.



Alten- und Pflegeheime

stellt Informationen über das umfangreiche Angebot an stationären Altenwohn- und Pflegeeinrichtungen sowie betreutem Wohnen in ganz Österreich zur Verfügung.



sozialministerium.at



fb.com/sozialministerium

Bericht vom Ehemaligentreffen der TeilnehmerInnen des Sommercamps Navis vom 13. bis 16. Mai 2016

Ein Wochenende zu Hause

Von 13. - 16. Mai 2010 fand das letzte Mal ein Treffen in Navis statt. Seitdem und auch schon davor überlegten wir, uns wieder einmal zu treffen und ein "Ehemaligen-Treffen" aller Sommercamps und Nachbetreuungen zu organisieren.

Lange Zeit redeten wir nur darüber, bis Robert Petz und Lisa Bauernfeind die Initiative ergriffen und ein wunderschönes Wochenende in Navis ermöglichten. An dieser Stelle ein großes "Danke" an euch beide.

Ich glaube, es waren alle TeilnehmerInnen aufgeregt, einander wieder zu treffen. Viele von uns waren 2010 nicht dabei und lange Zeit davor auch nicht. Umso mehr freuten wir uns, einander wieder zu sehen. Nach dem ersten "Abenteuerland" von Pur fühlten wir uns auch gleich wieder wie "zu Hause" - also dort wo man sich wohlfühlt.

Es war schön zu sehen, wie wir uns entwickelt haben, jeder seinen individuellen Weg gefunden hat und wir trotzdem noch immer eine Verbindung haben. Man konnte dort anknüpfen, wo man vor Jahren aufgehört hat, als wir uns zum letzten Mal sahen.

An diesem Wochenende wurde viel gespielt, geplaudert und ausgetauscht, in der Idyllischen Atmosphäre des Naviserhofes umringt von malerischen Bergen. Der Ort, der auch nach so vielen Jahren noch etwas ganz Besonderes ausstrahlt.



Spaziergänge am Fluss und hoch hinaus, sowie Foto- und Filmabende - Zeitreisen in die Vergangenheit - wo *Frank* für jeden was zum Lachen und längst vergessene Momente aus seinen Archiven zaubert hat, machten das Wochenende perfekt.

Es war auch toll, *Moni* und *Manfred* wieder zu sehen, die uns immer so liebevoll bewirten haben und einfach ein Teil des Ganzen sind.

Am letzten Abend, als wir wehmütig gemeinsam am Tisch saßen, wurde uns klar, dass dieses Wochenende nicht das letzte gewesen sein konnte. Wir entschieden uns dafür, ein weiteres Treffen im Herbst anzusetzen und eventuell in größeren Abständen regelmäßig welche zu planen. Wir freuen uns natürlich auf zahlreiche Anmeldungen von Ehemaligen und hoffen, beim nächsten Treffen vielleicht sogar den Naviserhof voll zu bekommen!

Somit fiel uns der Abschied auch nicht so schwer, da wir wussten, uns bald wieder im schönen Navis zu begegnen.

Beatrice Rösch, Teilnehmerin seit 1999

Fotos von der tönenden Stadtführung der Linzer Gruppe am 24. Juli 2016

Am Sonntag, dem 24. Juli trafen wir uns in Wels, der zweitgrößten Stadt Oberösterreichs. Wir waren zu zehnt, hatten uns gut auf die Vorstellung der Sehenswürdigkeiten vorbereitet und spazierten einen halben Tag lang durch Wels, hörten Interessantes über die römische und mittelalterliche Vergangenheit und ließen den Tag bei gutem Essen ausklingen. **Danke an Vera für das Fotografieren!**



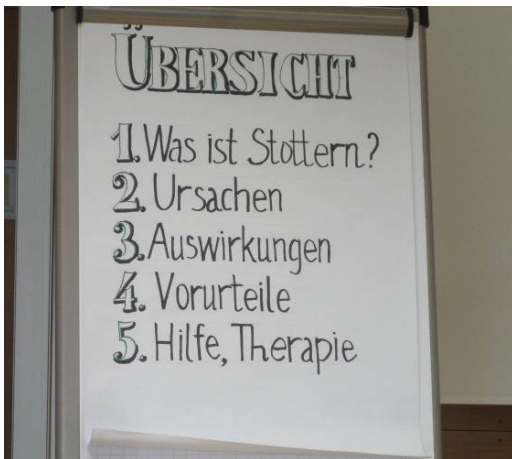
Bericht vom Infotag der Selbsthilfe Vorarlberg 2016

Der Infotag Selbsthilfe am **12. Mai** an der Fachhochschule Dornbirn stand ganz unter dem Motto "Was ist und kann Selbsthilfe?". Moderiert von Christoph Feurstein, konnten die Besucher/innen und Teilnehmenden interessanten Vorträgen und Praxisbeispielen zum Thema lauschen, Gesundheitschecks und -tests machen und sich beraten lassen. Über 40 verschiedene Selbsthilfegruppen waren vertreten, viele davon initiierten Vorträge/Workshops in Zusammenarbeit mit Studierenden des 6. Semesters "Soziale Arbeit".

So war auch die Selbsthilfegruppe "Stottern – Lasst uns darüber reden!" bzw. die Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern bei diesem tollen Event mit Infostand und eigenem Workshop vertreten. *Inna Kalitka* (FH-Studentin), *Georg Goller* (ÖSIS) und *Alexander Schertler* (SH-Gruppe Stottern/ÖSIS) hatten an diesem Tag viel Spaß bei vielen interessanten Gesprächen und beim Workshop. Das i-Tüpfelchen besorgte die ORF-Sendung "Vorarlberg Heute" mit dem "Stottern"-Plakat von Georg und Wortbeitrag von Alexander.

Herzlichen Dank an dieser Stelle nochmal an Georg, Inna und alle weiteren Teilnehmenden und Helfer/innen!

Alexander Schertler





ÖSIS-Selbsthilfegruppen

SHG Wien (Alfred Müller, Tel. 0664 4429 552)

Zielgruppe:	Jugendliche, Erwachsene, Angehörige und alle Interessenten am Thema "Stottern"
Themen:	Information, Austausch, Kommunikation, Vorträge halten, Sprechübungen, Körperübungen, Theater, etc. und alles, was sich entwickelt und natürlich Spaß macht. Jeder, der aktiv mitmachen möchte in der Organisation oder beim Erstellen von Foldern oder sonstige Ideen einbringen möchte, ist herzlich willkommen, das zu tun. Lasst uns gemeinsam daran arbeiten, dass sich niemand mehr für sein/ihr Stottern schämt. Wir freuen uns auf euer/Ihr Kommen!!
Ort:	AMIDA-Zentrum, Neubaugasse 12-14/2/Mez/14, 1070 Wien
Zeit:	Die Treffen finden einmal monatlich an einem Dienstag von 19:00 - 20:30 Uhr an folgenden Terminen mit wechselnder Gruppenleitung statt:
04.10.2016	Leitung: Tina Mittelmeier Thema: Improvisationstheater
01.11.2016	Leitung: Alfred Müller Thema: Kommunikation - Die Kunst des richtigen Zuhörens
06.12.2016	Leitung: Alfred Müller u.a. Thema: Rückblick 2016 / Planung & Vorschau 2017

Lesekreis Wien (Leitung Tina Mittelmeier)

Dieser Lesekreis richtet sich an erwachsene Personen die Angst, Nervosität und eine hohe Anspannung beim Vorlesen vor anderen Menschen verspüren. Was auch immer die persönlichen Gründe dafür sind z.B. aufgrund einer Stotterproblematik, Sprechängste, Soziale Ängste, langjährige Vermeidungsverhalten, Gewohnheiten und Glaubenssätze „Ich kann nicht“... o.ä.

In einem geschützten Rahmen und in einer wertschätzenden Atmosphäre wollen wir uns regelmäßig zum gegenseitigen Vorlesen von Texten, Gedichten und Geschichten treffen. Im gemeinsamen literarischen Austausch wollen wir uns auch durch z.B. individuelle Strategien und Methoden beim Vorlesen gegenseitig unterstützen. Hierbei Neues kennen lernen und ausprobieren mit dem Ziel mehr Leichtigkeit, Freude und Spaß beim Vorlesen zu erfahren.

Selbst mitgebrachte (gerne auch selbstgeschriebene) Literatur z.B. Texte, Kurzgeschichten etc. sind sehr willkommen. Eine kleine Auswahl von mitgebrachter Literatur (Texte, Gedichte, Zitate) werde ich mitbringen!

Ort: AMIDA-Zentrum, Neubaugasse 12-14/2/Mez/14, 1070 Wien
Zeit: von 19:00 bis 21:00 Uhr

26.10.16	22.11.16	07.12.16
----------	----------	----------

SHG Dornbirn (Alexander Schertler, Tel. 0512 584869/ÖSIS-Büro)

Treffpunkt an der Ach, Selbsthilfe Vorarlberg, Höchsterstraße 30, 6850 Dornbirn, (Eingang Füranand, 1. Untergeschoß), an jedem letzten Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr an folgenden Terminen:

26.10.16 (Voranmeldung)	30.11.16 (Voranmeldung)	28.12.16 (Voranmeldung)
-------------------------	-------------------------	-------------------------

SHG Linz (Thomas Kupetz, Tel. 0699 10081 093)

Wir treffen uns **jeden ersten Dienstag im Monat um 18:30 Uhr im Fachambulatorium der GKK, Garnisonstraße 1a**, im Gruppenraum der Selbsthilfe OOE, Treffpunkt ist im Foyer des Gebäudes. Ein "Reinschnuppern in die SHG" ist auch mittels **Telefonkonferenz** möglich. Ab 2016 wird jeder Abend unter einem **Thema** stehen, das immer für das nächste Treffen ausgemacht wird.

Kurzfristig machen wir uns auch Treffen aus für tönende Stadtführungen, gemeinsame Spiel- und Sportaktivitäten, Grillen und Essen. TeilnehmerInnen aus anderen Bundesländern sind willkommen!

04.10.16	08.11.16	06.12.16
----------	----------	----------

"King-George-Gesprächsrunde" für Stotternde in Innsbruck

(Georg Goller, Tel. 0664 4167068, E-Mail: georg_goller@aon.at)

Wir treffen uns zu den Gesprächsrunden im ÖSIS-Büro, Brixner Straße 3, Innsbruck (in unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof), Termine je nach Bedarf. Falls Sie sich dafür interessieren, kontaktieren Sie mich bitte unter der angegebenen Telefonnummer oder schicken ein kurzes E-Mail an mich. Unter dem Motto "gemeinsam statt einsam" freue ich mich auf Ihre Kontaktaufnahme bzw. Ihr Kommen.

SHG Graz (Martin Pojer, Tel. 0664/88364280, stotter-management@gmx.at)

- Seit Anfang 2016 gibt es eine **neue Gruppe**, geleitet vom Logopäden Markus Perl.
Weitere Informationen und **Kontakt**daten unter <http://stotter-management-graz.webnode.at>

Verein SIS – Südtiroler Initiative Stottern

Gudrun Reden, Tel. Festnetz: 0039-047-1323656, Mobil: 0039-349-2970566, E-Mail: gudrun@reden.it

Wir treffen **am ersten Freitag im Monat um 19:00 Uhr im Sozialsprengel Brixen**. Das Interesse an der Gruppe ist groß, meist kommen zehn bis zwölf TeilnehmerInnen.

DVD

Vorträge der Fachtagung "Fokus Stottern"

Verlag

Demosthenes Verlag, Köln

ISBN

978-3-921897-79-9

Jahr

2016 (16 Vorträge auf 6 DVDs mit 16-seitigem Booklet)

Preis

€ 27,50 / Rabatt für Mitglieder

Fachtagung auf dem 41. Kongress der Stotterer-Selbsthilfe vom 2. bis 5.10.2014 in Heidelberg, 16 Beiträge wurden aufgezeichnet:



DVD 1: Dr. Susanne Cook; Susane Grebe-Deppe / Prof. Dr. Martin Sommer;

Prof. Dr. Harald Euler, DVD 2: Dr. Anke Kohmäscher; Dr. Jürgen Kohler

DVD 3: Robert Richter; Andreas Starke

DVD 4: Prof. Dr. Katrin Neumann; Hartmut Zückner

DVD 5: Mareen Theiling; Miriam Walther; Berthold Wauligmann

DVD 6: Sabrina Kempf; Berthold Wauligmann; Dr. Julia Unger /

Dr. Anke Buschmann / Dr. Tobias Binder; Dr. Julia Unger / Dr. Anke Buschmann

Orte des Respekts - <http://www.ortedesrespekts.at/>

Der **Verein.Respekt.Net** hat das Stottertherapie-Feriencamp der ÖSIS nominiert. Im Oktober werden unter den eingereichten Projekten neun Landessieger und ein Bundessieger präsentiert.



KALENDER AB OKTOBER 2016:

- 29.09. – 03.10. **Kongress Stottern und Selbsthilfe** der deutschen BVSS in Wiesbaden
 01.10. – 22.10. **ISAD Online Konferenz** – <http://isad.isastutter.org>
 22.10. **Weltstottertag - Tag der offenen Tür** in Innsbruck
 19.11. **Die Vielschichtigkeit des Stotterns** in Wien
 26.11. **Weihnachtsfeier** in Salzburg
- Termine 2017**
 15.06. – 18.06. **Begegnungswochenende** in Litzlberg am Attersee
 22.07. – 29.07. **Therapie-Feriencamp** in Litzlberg am Attersee

UNSER BÜRO:

Österreichische Selbsthilfe-Initiative Stottern (ÖSIS)
 Sekretariat *Martina Assmus*
 Adresse Brixner Straße 3, 6020 Innsbruck
 Telefon 0512-584869 (ab 2016 kein Fax mehr)
 Mobiltelefon 0664-2840558, *Andrea Grubitsch*
 E-Mail oesis@stotternetz.at
 Öffnungszeiten Montag bis Donnerstag. 8:30 - 13:00 Uhr, Freitag geschlossen



KONTAKTADRESSEN in Österreich und Südtirol:

Kärnten	<i>Andrea Arzmann-Schnitzer</i>	Telefon: 0664 2117 869 E-Mail: andrea_arzmann@stotternetz.at
OÖ / Linz	<i>Thomas Kupetz</i>	Telefon: 0699 10081 093 E-Mail: thomas.kupetz@stotternetz.at
OÖ / Wels	<i>Andrea Grubitsch</i>	Telefon: 0664 2840 558 E-Mail: andrea.grubitsch@stotternetz.at
Salzburg	<i>Stefan Nothnagel</i>	Telefon: 06888 112783 E-Mail: salzburg@stotternetz.at
Steiermark	<i>Mario Gusenbauer</i>	Telefon: 0650 2272927 E-Mail: mario.gusenbauer@stotternetz.at
	<i>Martin Pojer</i>	Telefon: 0660 1171983 E-Mail: stotter-management@gmx.at
Wien	<i>Alfred Müller</i>	Telefon: 0664 4429 552 E-Mail: alfred.mueller@stotternetz.at
Tirol	<i>Georg Goller</i>	Telefon: 0664 4167068 E-Mail: georg_goller@aon.at
Vorarlberg	<i>Alexander Schertler</i>	Telefon: 0512 584869 (ÖSIS-Büro) E-Mail: vorarlberg@stotternetz.at
Südtirol	<i>Gudrun Reden</i>	Telefon: 0039 349 2970 566 E-Mail: gudrun@reden.it

MEDIATHEK - BÜCHER, DVDs, BROSCHÜREN, INFOMATERIAL:

Buchverleih und Versand von Infomaterial, kontaktieren Sie bitte unser Büro.

NEWSLETTER:

Anmeldung per E-Mail an buch@stotternetz.at
 Wir informieren über aktuelle Termine und Neuigkeiten zu den Themen Stottern, Sprache, Sprachstörungen, Sprachentwicklung.